

1/2024

tranceform

Magazin für zahnärztliche Hypnose und medizinische Kommunikation

SCHWERPUNKT
**Helfende
Hände**

PRAXIS Notfallhypnose – mit
Worten Erste Hilfe leisten

AUSBILDUNG Hypnose für
medizinisches Fachpersonal

WISSENSCHAFT Wie wahr ist die
zahnmedizinische Realität?

REZENSION Selbsthypnose –
Therapie in Eigenregie





Hypnose-Kongress Berlin

Zahnärztliche Hypnose und Kommunikation
29. August bis 1. September 2024





Dorothea Thomaßen
Chefredakteurin
thomassen@tranceform-magazin.de

Helfende Hände

Liebe Leserin, lieber Leser,

im heutigen Gesundheitswesen werden viele Tätigkeiten von nicht approbierten Fachkräften ausgeübt. Sie haben häufig den ersten Kontakt mit den Patient:innen, lagern und waschen sie, sind nachts da, wenn Kranke keinen Schlaf finden, und sind oft die Letzten, von denen sich Patient:innen verabschieden. Heute werden sogar viele Untersuchungen von Fachangestellten durchgeführt. Selbstverständlich sollten diese Berufsgruppen gut kommunizieren, natürliche Trancephänomene erkennen und zielführende Techniken beherrschen können.

Schon 1984 lehrte Albrecht Schmieder zusammen mit seiner Frau Gudrun, die Arzthelferin und Physiotherapeutin war, zahnärztliche Hypnose für Assistent:innen. Dafür wurde er damals aus der Deutschen Gesellschaft für Hypnose (DGH) ausgeschlossen, was zur Gründung der Deutschen Gesellschaft für Zahnärztliche Hypnose (DGZH) führte. In »Doppelt tranct besser« stellt Jeannine Radmann das erfolgreiche DGZH-Ausbildungskonzept für zahnmedizinische Fachangestellte vor. In der Alma-Ata-Deklaration initiierte die WHO 1978 das Projekt »Gesundheit für alle im Jahr 2000«. Um Menschen zu erreichen, die nur notdürftig medizinisch versorgt sind, wurde die Gesundheitsfürsorge in die Hände sogenannter nicht ärztlicher Peers gelegt. Vor diesem Hintergrund bricht Gisela Perren-Klingler eine Lanze für hypnotisch geschulte Peers in der Krisenintervention.

Thomas Kemmler-Kell ist Allgemeinmediziner und Ausbilder von Rettungssanitäter:innen, Polizeikräften und ähnlichen Berufsgruppen. Am Beispiel eines Autounfalls zeigt er eindrucksvoll, wie Worte die medizinische Erstversorgung unterstützen können. Auch für Sabrina Lemmermann hat sich Hypnose bei der

täglichen Arbeit sehr bewährt. Lemmermann ist Fachgesundheits- und Krankenpflegerin für Anästhesie und Intensivmedizin und sie kann die hypnotische Wirkung während der OP-Einleitung sogar im EKG und an der Sauerstoffsättigung beobachten.

Elvira Lang stellt ein bereits bewährtes Ausbildungskonzept für nichtärztliche Fachkräfte vor und analysiert darüber hinaus zahlreiche salutogene Effekte der hypnotischen Kommunikation auf die Patient:innen, auf das Team und sogar auf ökonomische Faktoren. Wolfgang Schulze hat ein Schulungskonzept für Palliativteams entwickelt und berichtet, wie häufig Trancephänomene am Lebensende sind und welche gravierenden Konsequenzen ihre Fehldeutung haben können.

In unserer Fundgrube finden Sie das Gedicht *Der Erlkönig* von Johann Wolfgang von Goethe. Den meisten genügt schon die erste Zeile, »Wer reitet so spät durch Nacht und Wind«, um die ganze verzweifelte Geschichte vor Augen zu haben. Selbst wenn der Vater noch so schnell reitet, sein Kind noch so festhält, auf scheinbar objektivierbare Tatsachen wie Nebel und Weiden verweist – er kann das Erleben seines Sohnes nicht verändern. Ist das nicht auch eine Metapher für eine Kommunikation, die die subjektive Erfahrung der Klient:innen nicht berücksichtigt?

Ich hoffe sehr, dass sich das Wissen um natürliche Trancephänomene und darüber, wie sie zum allgemeinen Nutzen eingesetzt werden können, verbreitet.

So dürfen Sie dieses Heft gerne als ein Plädoyer lesen.

Dorothea Th

Impressum

tranceform – Magazin für zahnärztliche Hypnose und medizinische Kommunikation

www.tranceform-magazin.de

30. Jahrgang

ISSN 2751-8310

Herausgeberin: Deutsche Gesellschaft für Zahnärztliche Hypnose e. V. (DGZH)

Kontakt: c/o DGZH, Königstr. 80, 70173 Stuttgart

Tel.: 0711 2360618, Fax: 0711 99783630

E-Mail: redaktion@tranceform-magazin.de

Chefredaktion: Dr. Dorothea Thomaßen

Redaktion: Dr. Dorothea Thomaßen, Jörg Exner

Satz, Layout: Jörg Exner

Druck: WIRmachenDRUCK GmbH, Backnang

Versand: Staufen Direktwerbung GmbH, Wangen

Anzeigen: Gülümser Packschies c/o DGZH-Geschäftsstelle

Tel.: 0711 2360618

E-Mail: anzeigen@tranceform-magazin.de

Abonnement: Bezugspreis für zwei Ausgaben 15,00 €

(Inland) bzw. 19,00 € (Ausland) inkl. Versandkosten;

Bestellungen: abo@tranceform-magazin.de

Copyright:

Alle Rechte vorbehalten.

© Deutsche Gesellschaft für Zahnärztliche Hypnose, Stuttgart

Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit schriftlicher Genehmigung der Redaktion. Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht in jedem Fall die Meinung der Redaktion wieder. Für unverlangt eingesandtes Material übernimmt die Redaktion keine Gewähr.

Bildnachweise:

Titel: Krakenimages.com/Adobe Stock; S. 5 (links), 32/33: ordinary042/Adobe Stock; S. 5 (Mitte), 38/39: alexandertrou/Adobe Stock; S. 6/7: Radmann, Danramadhany/Adobe Stock (Hintergrund); S. 10/11: C Malambo/peopleimages.com/Adobe Stock; S. 15: Happypictures/Adobe Stock; S. 16/17: PixelHD/Adobe Stock; S. 20/21: Macarena/Adobe Stock; S. 26/27: Jasper W/Adobe Stock; S. 5 (rechts), 45–48: Sebastian Gabsch; S. 50: Ärzt:innen für Akupunktur; S. 56 (oben): BerlinPictures/Adobe Stock

Vorschau auf Heft 2/2024

Schwerpunkt: Niederlagen

Redaktionsschluss: 15. Juni 2024

Erscheinungstermin: 1. September 2024



AUSBILDUNG Hypnose im Team ist wirksamer. Die DGZH bietet deshalb eine strukturierte Ausbildung zur Hypnoseassistenten an – ein Erfolgsmodell, das in Hypnosekreisen anfangs hoch umstritten war.

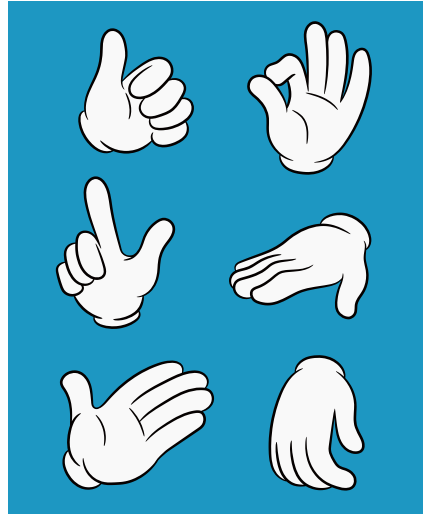
Seite 6

Schwerpunkt

- 06 Doppelt transt besser**
Ein Erfolgsmodell: die strukturierte Ausbildung der DGZH zur Hypnoseassistenten
Jeannine Radmann
- 10 »Hypno-Peers« in der Krisenintervention**
Weniger Stress und mehr Lebensqualität für Patient:innen und Personal durch hypnotisch geschulte Peers
Gisela Perren-Klingler
- 16 Notfallhypnose**
Wie Rettungssanitäter:innen mit Worten wertvolle Erste Hilfe am Einsatzort leisten
Thomas Kemmler-Kell
- 20 Hypnotische Kommunikation in der klinischen Anästhesie**
Hypnose – ein sehr zuverlässiges Arbeitsinstrument bei der täglichen Arbeit mit Narkose
Sabrina Lemmermann
- 26 Hypnose für medizinisches Fachpersonal**
Ein Gewinn für Patient:innen, Praxen und Kliniken
Elvira V. Lang
- 32 Hypnose in der Hospizarbeit und Palliativmedizin**
Ein Schulungskonzept für Pflegefachkräfte, Ärzt:innen, Therapeut:innen, Seelsorgende und erfahrenen Hospizbegleiter:innen
Wolfgang Schulze



PRAXIS Ein Schulungskonzept für Palliativteams vermittelt wichtige Kenntnisse über Trancephänomene und die Möglichkeiten der Hypnose am Lebensende. Seite 32



ESSAY Unsere Sprache kennt viele Wörter und Metaphern zu Händen. Eine Reise über das Greifen und Begreifen hin zu Begriffen, Gesten und helfenden Händen Seite 38



RÜCKBLICK Der Hypnose-Kongress der DGZH in Berlin bot wieder jede Menge Inspiration, Selbsterfahrung und Unterhaltung sowie Gelegenheit zum Netzwerken. Seite 44

38 Wortschätze – Hände

Eine Reise über das Fassen, Greifen und Begreifen hin zu Begriffen, Gesten und helfenden Händen
Dagmar Regorsek

Prisma

44 Das war der Hypnose-Kongress Berlin 2023

Blitzlichter, Rückblicke und Impressionen sowie Berichte vom DGZH-Spezial, Symposium für die Hypnoseassistenten und Wissenschaftssymposium

50 Nachruf auf Jochen Gleditsch

Zum Tod des Akupunktur-Pioniers und außergewöhnlichen Menschen am 14. Juni 2023, kurz nach Vollendung seines 95. Lebensjahres
Georg Dünzl

Forum

15 Zahnfee-Geschichten: Eine typische Mädchenfrage
Kolumne von Volker Alkemper

25 Hypnotischer Streifzug: Wenn es doch so einfach wäre
Kolumne von Steffi Könnecke

51 Fundgrube – Hypnose in der Literatur
Johann Wolfgang von Goethe: »Erlkönig«

Rezensionen

52 Raquel Bonita: Mir reicht's! (Steffi Könnecke)
Rolf Arnold: Wie man frisch beobachtet, um neu wahrzugeben (Norbert Riedl)
Frauke Niehues: Impacttechniken (Dorothea Thomaßen)
Agnes Kaiser Rekkas: Selbsthypnose – Therapie in Eigenregie (Norbert Riedl)

DGZH intern

58 Bericht des Vorstands
Thomas Wolf

Weitere Inhalte

03 Editorial
04 Impressum
54 Leserbrief
56 Fortbildung aktuell